

9. Predigt. Denn solcher Freygebigkeit nach sollen sie ihnen darbielten:
 a. Sufstantationem per cibum & potum, Unterhalt mit täglicher
 Speise und Tranck / so viel ihnen nöthig / zu seiner Zeit. Denn dem
 Knecht gehöret sein Brodt / Sir. 33 / v. 25. Welches ein kluger und treuer
 Haushalter / als die Gebühr / gibt zu rechter zeit / Luc. 12 / v. 52. Und eine
 Häußliche Frau wird beschrieben / daß sie des Nachts / das ist / noch vor
 Tage aufstehe / und gebe Futter ihren Hause / und essen ihren Dirnen /
 Sprüchw. 31 / v. 14. Wie denn also ein treuer Haush Vater ware Abra-
 ham / der für 318. Knechte / die in seinen Hause gebohren waren / Speise
 und Tranck mit nemen ließe / und bey der Widerkunfft aus der Schlacht
 allein bezahlt nahm was die Knaben verzehret / 1. Buch Mos. am 14 /
 v. 24. So versorgete David seine Knaben oder Knechte / daß er auch
 in Mangel anderen Brodts / die Brodt so im Heiligthum waren auff-
 geleget gewesen / sich den Priester geben / und die Knaben genießen lie-
 ße / 1. Sam. 21 / v. 3. seq. Und so versorgete Elisa seine Knechte / daß er ih-
 nen Brodt gab / 2. Kön. 4 / v. 42. So thäte Boas seinen Schnittern und
 Besinde / daß er ihnen Brodt zu essen / und ein Gefäß / Trincken zu
 schöpfen / wie auch Eßig zum eintuncken in der Hitze gab / Ruth. 2 / v. 9.
 14. Und so nahm die Judith sowol für sich als ihre Magd zuessen und
 trincken mit sich / da sie hinaus zu Holofernes gieng / Jud. 10 / v. 5. Auf
 welche weise es alle Haush Väter machē sollen / dz sie folgen denen Wor-
 ten Sirach und sie ihre Hand nicht immer aufgethan sey zunemen / aber
 zugeschlossen nimmer zugeben / wie die kargen Hausherren thun / die
 ihr Besinde übertreiben / und wenig zuessen geben / wie es Herr Ruth.
 gloßiret c. 4 / v. 26. Sondern daß sie nach Pauli Worten gutes thun /
 gerne geben / behülfflich seyn / und also ihre Haushgenossen versorgen / da-
 mit sie nicht ärger den Heiden geachtet werden möchten / und die den
 Glauben verleugnet / 1. Tim. 5 / v. 8. c. 6 / v. 18. Sie sollen ihnen nach der
 Freygebigkeit darreichen : b. Retributionem per stipendium, ihre
 Be-